

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Abend-Segen am Sonnabend.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

schaffener Basse versammeln, von dir Gnade und Barmherzigkeit erlangen, aller Noth und Elend entrinnen, und dir mit frolichem Munde dafür danken möge. O Herr Jesu Christe, du Gottes Sohn, du getreuer Heiland, du bist von Gott dazu verordnet, daß du uns arme verstreute Sünder zu deinem Reich sammeln sollst, du hast mich auch nach dem Willen deines Vaters durch deinen Geist und Wort zur Versammlung der Heiligen berufen; ach! so behüte mich nun, mein Herr und Gott, daß ich aus deiner heiligen Versammlung nimmermehr weiche, sondern bey dir bis ans Ende beharren möge. Und wenn ich werde durch den natürlichen Tod mein zeitliches Leben beschloffen, und meine Seele in deine Hände befohlen haben; so wollest du mich zu denen gerechten Seelen in deine Hand versammeln, meinen verstorbenen Leib aber am jüngsten Tage auferwecken, und aus dem irdischen Staube zu dem Reich der ewigen Glorie und Herrlichkeit erheben, da ich dir denn in Ewigkeit vor deine Güte danken will, Amen.

Abend = Segen am Sonntabend.

Alles Fleisch wird einen Monden nach dem andern, und einen Sabbath nach dem andern kommen, anzuhören für mir, spricht der Herr. Es. 66. v. 23.

Du gütiger Vater, wie kan ich dir genugsam danken für alle deine

Güte, die du mir diese vergangene Woche erwiesen hast. Es hat zwar ein jeder Tag seine eigene Plage, und eine jede Woche ihre besondere Last: Aber du hast mich nicht allein aller Tage Plage überwinden, sondern auch dieser Wochen Last jeko ablegen lassen, daß ich nun an diesem Sonntabend mit desto mehrer Freudigkeit zu meiner Ruhe mich niederlegen, durch den Schlaf ausruhen, und mich an meinen Kräften erholen kan. Ach! du gnädiger Gott, ich erkenne gar wohl, daß ich diese Woche viel wider dich gesündigt habe, denn wenn ein Gerechter des Tages siebenmal fällt; ach! wie oft bin ich, armer Sünder, denn wohl in dieser ganzen Woche gefallen, und wie viele Sünden habe ich wohl in sieben Tagen begangen? Ach! halt doch mir zu gute alle Mißhandlung, und vergieb sie mir um Christi willen, damit ich von Sünden unerruhiget einschlafen, morgen freudig aufstehen, und den Gottesdienst mit herrlicher Andacht verrichten möge. Ach! du sorgfältiger Vater! Sorge auch diesen Abend und die ganze folgende Nacht für mich armen Menschen, wie du diese Woche für mich gesorget hast. Sende deine heilige Engel, daß sie auch diesen Abend bey mir einkehren, wie bey den frommen Loth zu Sodom, daß sie sich auch um mich herlagern, und mich bewahren, daß ich sicher schlafen, und ohne Sorge und aller Gefahr ruhen möge. Und weil ich nicht wissen kan, wie bald der Abend meines Lebens herben kommen möchte, darum bitte ich dich: Ach! Herr, bleib bey